

Kurzbericht über die 19. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 19 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Unter dem Tagesordnungspunkt - **Informationen des Oberbürgermeisters** - informierte dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie zum aktuellen Stand Asyl in der Stadt. Derzeit leben in Hohenstein-Ernstthal 158 Flüchtlinge, davon 80 Kinder. 32 Kinder besuchen die Karl-May-Grundschule und 14 Kinder die Sachsenring-Oberschule.

Betreffs der Beschlussfassung zur Überprüfung Staatssicherheit in der letzten Stadtratssitzung verwies der OB nochmals darauf, dass das Protokoll mit der genannten Beschlussfassung heute von allen anwesenden Stadträten bestätigt wurde. Da Herr Stadtrat Heinzig zur letzten Stadtratssitzung nicht anwesend war, erfolgt durch den OB eine nochmalige gesonderte Information, so dass nunmehr alle Stadträte (wie im gefassten Beschluss aufgeführt) Kenntnis genommen haben.

Ortsvorsteher Herr Röder informierte darüber, dass es geplant ist, eine Veranstaltung im Ortsteil in der Turnhalle durchzuführen unter Beteiligung aller Wüstenbrander Vereine und Einbeziehung der Grundschule und Kindertagesstätten. Vorstellen können sich auch alle Wüstenbrander, die einem besonderen Hobby nachgehen. Geplant ist die Durchführung der Veranstaltung für Oktober 2016. Im Amtsblatt wird ein Aufruf gestartet, um eine möglichst große Beteiligung zu erreichen. Zahlreiche Meldungen liegen bereits schon vor.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung - **Anfragen der Bürger und Stadträte** - kritisierte Frau Tischendorf als Vorsitzende des Hohenstein-Ernstthaler Gewerbevereins, dass der wöchentliche Wochenmarkt zu zeitig, oft bereits 14.30 Uhr, geschlossen ist. Bei ihr sind zahlreiche Kundenbeschwerden eingegangen, vor allem von Werktätigen, die keine Chance haben, den Markt zu besuchen.

Der OB verwies darauf, dass für den Markt am Mittwoch die Marktgilde mit dem verantwortlichen Marktmeister zuständig ist. Es wurde bereits mit der Marktgilde gesprochen, dass seitens der Stadt erwartet wird, dass der Markt auch noch in den Nachmittagsstunden geöffnet ist. Problem ist dabei nur, dass die Händler nach wie vor um eine gewisse Zeit ihre Stände schließen und das weit vor der gewünschten Zeit. Die Händler begründen dies damit, dass in der Nachmittagszeit keine bzw. wenig Gäste den Markt besuchen.

Bezüglich des stattgefundenen Frühlingsfestes in unserer Innenstadt berichtete Frau Tischendorf über Probleme in der Vorbereitungsphase.

Hier gab es Schwierigkeiten, wirklich alle Händler an der Öffnung der Geschäfte zu beteiligen.

Der OB findet es ebenfalls ärgerlich, wenn zu solchen Stadtfesten nicht alle mitziehen. Schön wäre es, wenn sich alle Händler beteiligen würden. Abschließend bat Frau Tischendorf um Prüfung zur Einhaltung der bestehenden Sondernutzungssatzung betreffs der Auslagenausbreitung im Fußwegbereich der Geschäfte in Breite und Länge.

Seitens der Verwaltung wird lt. Satzung regelmäßig kontrolliert und gleichzeitig versucht, eine allgemein gültige Lösung zu finden

Stadtrat Dr. Berger berichtete in diesem Zusammenhang, dass zum Beispiel an der Ecke Weinkellerstraße/Conrad-Clauß-Straße das Einbahnstraßenschild auf Grund der ausgehangenen Textilien nicht mehr erkennbar ist. Der Hinweis wurde an das Fachamt weitergeleitet.

Stadtrat Herr Heinzig wies darauf hin, dass im Rahmen der Müllentsorgung seit einiger Zeit ein Wasserfass im Bereich des Schlackenweges zur Entsorgung bereitgestellt ist, jedoch bis zum heutigen Tag nicht abgeholt wurde. Der Sachverhalt wurde an das zuständige Amt weitergeleitet.

Stadtrat Herr Weiß erkundigte sich nach dem Stand zum HÖT-Fachmarktzentrum. Der OB gab bekannt, dass die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange eingegangen sind, diese derzeit zusammengestellt werden und dann die weitere Abwägung erfolgen wird.

Eine weitere Anfrage von Herrn Stadtrat Weiß bezog sich auf den Städteverbund. Herr Weiß möchte wissen, ob seitens der Stadt Hohenstein-Ernstthal Interesse an der Wiederbelebung des Verbundes besteht. Der OB versicherte, dass selbstverständlich Interesse am Städteverbund besteht. Derzeit ist hier das Thema der Flächennutzungsplan. Die Zusammenarbeit in vielen weiteren Punkten ist vorhanden, insofern bedarf es keiner „Wiederbelebung“.

Im Anschluss erfolgte die **Beschlussfassung von 3 Vorlagen**.

1. Beschluss über die Vorhabenliste Förderprogramm zum Investitionskraftstärkungsgesetz vom 23.02.2016 (VwV Investkraft)

Bis zum 12. Mai 2016 musste die Stadt Hohenstein-Ernstthal priorisierend zur Förderung in Frage kommende Einzelmaßnahmen für das Budget Bund und das Budget Sachsen beim Landkreis anmelden. Die Anmeldung erfolgte auf der Grundlage der VwV Investkraft nach Budget und Gegenstand der Förderung. Für die benannten Maßnahmen wird eine Projektförderung im Rahmen einer Anteilsfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss von 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt. Die hier ausgewählten Investitionsvorhaben sind teilweise im mittelfristigen Finanzplan der

Stadt enthalten und planungsseitig in unterschiedlichen Planungstiefen teilweise bearbeitet bzw. beauftragt.

Der Stadtrat beschloss einstimmig nachfolgend aufgeführte Maßnahmen in das Invest-Paket 2016 bis 2020 (VwV Investkraft) aufzunehmen:

Nr.	Budget/Fördergegenstand	Maßnahme	Kosten
1	Bund Bereich Städtebau/c	2. BA Karl-May-Grundschule	770.000 EUR
2	Sachsen Bereich Schulhausbau/a	Fachkabinette Lessing-Gymnasium	615.000 EUR
3	Sachsen Bereich Kindertagesstätten/b	Anbau Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“	143.000 EUR
4	Sachsen Bereich Schulhausbau/a	Belagwechsel Kunstrasenplatz HOT-Sportzentrum	190.000 EUR
5	Sachsen Bereich Verwaltungsgebäude/i	Teilsanierung Stadthaus	271.000 EUR
Gesamtkosten			1.989.000 EUR
Ersatzmaßnahmen			
6	Bund/c oder Sachsen/i	Elektronische Schließanlage Rathaus und Stadthaus	70.000 EUR
7	Bund/c oder Sachsen Bereich Sportstätten/h	Dach HOT-Badeland	230.000 EUR
8	Sachsen Bereich Sportstätten/h	Sanierung Heizung/Sanitäreanlagen, Einbau von Prallwände Turnhalle Wüstenbrand	250.000 EUR
Gesamtkosten			550.000 EUR

(Beschluss 1/19/2016).

2. Koordinierte Baumaßnahme Antonstraße

Zuschlagserteilung und Vergabe der Bauleistungen für Los 1 anteilig und Los 2 gesamt

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Erteilung des Zuschlages für die koordinierte Baumaßnahme Antonstraße an die Firma ATS Chemnitz GmbH in 09116 Chemnitz zu einem Angebotspreis von 585.236,13 EUR entsprechend der Vereinbarung vom 16.12.2015 zwischen der Stadt und den Versorgungsunternehmen WAD, RZV, inetz und MITNET Z. Ebenfalls einstimmig beschloss der Stadtrat die Auftragsvergabe für die koordinierte Baumaßnahme Antonstraße an die Firma ATS Chemnitz GmbH in 09116 Chemnitz für das Los 1 anteilig sowie für das Los 2 in Höhe von 351.766,81 EUR (Beschluss 2/19/2016).

3. Öffentliche Widmung „Johann-Simon-Straße“

Mit Stadtratsbeschluss vom 01.11.2011 wurde die Absicht erklärt, die Straße nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadt zu übernehmen. Die Größe des Straßenflurstückes beträgt 1.240 m², die Länge beträgt 180,20 m. Die Herstellung der Straße wurde mittlerweile entsprechend der Planung ausgeführt. Die Bauabnahme erfolgte am 26.11.2012. Gemäß Grundstücksüberlassungsvertrag gingen Besitz, Nutzungen und Lasten am 18.07.2013 an die Stadt Hohenstein-Ernstthal über.

Der Stadtrat beschloss nunmehr hierzu einstimmig die öffentliche Widmung der Straße „Johann-Simon-Straße“ Flurstück E 453/8 als Ortsstraße und beauftragte den Oberbürgermeister, das Widmungsverfahren durchzuführen (Beschluss 3/19/2016).